

BasisWissen

Wie nutzt man unternehmenseigene Wissensbestände und gestaltet die Informationsflüsse optimal? Wissen ist eine Ressource, die besser eingesetzt und gesteuert werden kann: Gezieltes Wissensmanagement steigert die Produktivität und optimiert die Abläufe.

Erfolgreiches Wissens- und Informationsmanagement heißt, mit wichtigen Ressourcen intelligent umzugehen. Basis ist ein Modell, das zunächst messbare Geschäftsziele und -prozesse definiert, die man unterstützen will. Daraus leitet sich ab, welches Wissen in welcher Form gebraucht und wie es zur Verfügung gestellt wird.



Projektgruppe: Wissensmanagement

Der Weg zur richtigen Information zur richtigen Zeit am richtigen Ort ist mit vielen Stolpersteinen gepflastert: Ein Zuviel an Daten erschwert die Orientierung ebenso wie die unstrukturierte oder unzureichende Weitergabe von Wissen. Externe Quellen - etwa andere Unternehmen, Universitäten und Forschungseinrichtungen, Internet oder Fachzeitschriften - werden zuwenig einbezogen.

Kultur des Austauschs

Auch die bestehende Unternehmenskultur kann Barrieren aufbauen - wenn Fehler vertuscht, Informationen zurückgehalten, Änderungen skeptisch beäugt oder umgekehrt allzu große Erwartungen in neue Lösungen gesetzt werden.

Beispiel dafür sind Informationstechnologien, die nur ein Baustein der effizienten Wissensnutzung sein können. Das AC-Projekt wies die Richtung in professionelle Projektabwicklung und gezieltes Wissens-, Informations- und Change Management: Am Erfah-

rungsaustausch mit integrierten Workshops und Benchmarks beteiligten sich die Unternehmen MIBA Gleitlager, Proplan Engineering und MARK Metallwarenfabrik.

Roadmap mit Zwischenlandung

„Check In, Start Up, Line Up, Take Off“ - die Umsetzung des Projekts liest sich wie die Vorbereitung eines Langstreckenflugs: Ein anschaulicher „Kompass“ gab die einzelnen Phasen vor, die jeweils mit einem „Point of Clearance“ endeten - der Freigabe durch die Auftraggeber für den nächsten Schritt. Zusätzliche Projektmeetings unterstützten das „Lernen voneinander“ und fanden kontinuierlich statt. Fachlich begleitet wurden sie wie alle Entwicklungsschritte vom Projektkoordinator Delta Consulting. Gemeinsame Ziele waren unter anderem die Klärung von Vision und Strategie im Wissenshandlung, Erstellung eines Pflichtenheftes zur IT-Unterstützung, Potenzial- und Schwachstellenanalyse, Identifizierung von geeigneten Werkzeugen und Methoden und die Erarbeitung eines SOLL - Konzepts. Darüber hinaus sollten im Projekt spezifische Erwartungen der Partner erfüllt werden:

Der Schwerpunkt von MIBA lag in der Optimierung des Qualitätsmanagements und im verbesserten Erfahrungsaustausch zwischen den vier Business Units. Die Mark Metallwarenfabrik strebte die Stärkung ihrer Kernkompetenz „Tiefziehen“ an und plante dazu die Erstellung eines Umsetzungsbandbuchs. Proplan Engineering setzte den Fokus in den Aufbau einer umfassenden Wissens- und Lernkultur, da die Dienstleistungen des Unternehmens sehr wissensintensiv sind.

Ansichten & Einsichten

Proplan Engineering GmbH
Ing. Johannes Schlager

Unser Unternehmen lebt von seinem Know-how, deshalb legen wir besonderen Wert auf ein effizientes Wissensmanagementsystem. Wir haben nun eine klare Vorstellung, wie wir es in die Praxis bringen. Besonders wichtig war uns der Aspekt des Lernens voneinander, damit neues Wissen aus einzelnen Projekten für zukünftige Vorhaben nutzbar gemacht wird. In internen Workshops stellen unsere Mitarbeiter ihr Know-how zur Verfügung und teilen ihre Erfahrungen mit anderen Kollegen.

Darüber hinaus haben wir Optimierungspotenziale definiert, die nun vom Management Step-by-Step abgearbeitet werden.

MIBA Gleitlager AG
Mag. Evelyn Berner & Rudi Sonntagbauer

Gemeinsam haben wir Wissensmanagement-Lösungen erarbeitet, die auch in der Praxis lebbar sind.

Eine Checkliste der wiederkehrenden Störungen hilft uns, eventuelle Stehzeiten der Anlagen zu minimieren. Die reduzierten Rüstzeiten steigern unsere Produktivität und der optimierte Informationsfluss bei Schichtübergabe spart ebenfalls Zeit.

Der Abgleich der Ideen und Lösungen mit unseren Projektpartnern war insgesamt sehr nützlich.

Maßgeschneiderte Lösungen

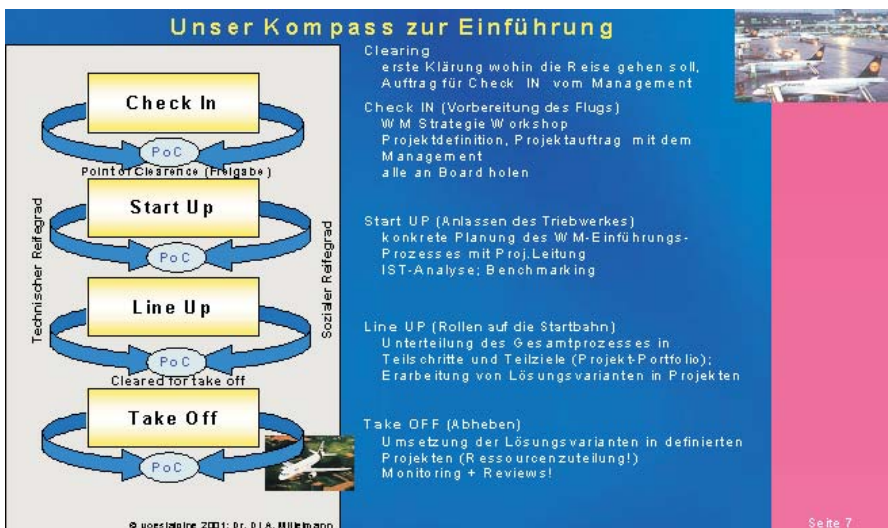
Die wesentlichste Erkenntnis für alle Beteiligten: Wissensmanagement ist so praktisch wie nützlich. Es hilft, Fehler zu vermeiden, Erfahrungen zu nutzen und damit insgesamt Kosten zu senken und Prozesse zu optimieren.

MIBA Gleitlager konzipierte ein maßgeschneidertes Rüst-Training für einen Kerngeschäftsprozess der Fertigung. Schon die Analyse und die Beschreibung von Tipps & Tricks führte zu Optimierungen. Die Informationsweitergabe läuft nun effizienter ab und wird durch ein White-Board unterstützt.

"Spiel zur Wirklichkeit"

Die Mark Metallwarenfabrik definierte eine generelle Strategie für ihr Wissens- und Informationsmanagement, die den

allgemeinen Rahmen, ein gemeinsames Bild und notwendige Abgrenzungen umfasste. Das QM-Handbuch wurde verbessert und die Basis für ein weiterreichendes „Tiefzieh-Handbuch“ geschaffen. Ein ungewöhnlicher und kreativer Ansatz steckt im „Mark Trivial Pursuit“: Know-how wird so auf unterschiedlichen Ebenen auch für Nicht-Techniker spielerisch weitergegeben. Auch Proplan entwarf ein klares Bild für das Wissensmanagement in der Praxis. Bestehende Geschäftsprozesse wurden präzise analysiert, modelliert und visualisiert. Um die „Neuerfindung des Rades“ und damit Entwicklungskosten zu minimieren, werden Projekterfahrungen gesammelt und dokumentiert. Das Prinzip „Lessons learned“ zielt darauf ab, den Erfahrungsschatz im Unternehmen zu heben und Fortbildungskosten zu senken.



Titel: Implementierung einer maßgeschneiderten Basis für Wissens- und Informationsmanagement mit integriertem Benchmark
Beteiligte Projektpartner im Zeitraum von Juni 2003 - Februar 2004

Delta Consulting GmbH Linz
Kopernikusstr. 22
4020 Linz
www.delta-consulting.co.at

DELTA
CONSULTING LINZ

Bearing Group
MIBA Gleitlager AG
Dr.-Mitterbauer-Str. 3
4663 Laakirchen
www.miba-at.com

Miba

Proplan Engineering GmbH
Langenharterstr. 13
4300 St. Valentin

PROPLAN
engineering GmbH
Wir geben Ideen Gestalt

Mark Metallwarenfabrik GmbH & Co KG
Bundesstr. 152
4582 Spital am Phyrn
www.mark.at

MARK

Ansichten & Einsichten

Projektbetreuung TMG / AC
Mag. Andreas Hubinger

Das Projekt lieferte den Teilnehmern die Basis zur Einführung eines maßgeschneiderten Wissensmanagements. Schwerpunkte waren die Umsetzung rasch realisierbarer Maßnahmen und ein integriertes Benchmark.

Der regelmäßige Austausch der beteiligten Partner wurde gezielt gestaltet und gefördert und umfasste sowohl organisatorische wie auch technische und personell-strukturelle Aspekte. Denn gemeinsam genutzte Erfahrungen, Ansätze und Lerneffekte führen schneller zu wirksamen Erfolgen.

Mark Metallwarenfabrik
DI (FH) Robert Polz

Das Zitat unseres Firmeninhabers Ing. Rudolf Mark drückt es überzeugend aus: „Noch nie zuvor ist in unserer Firma ein Projekt so professionell und erfolgreich gewesen.“

Das Projekt hat uns ein gutes Stück vorwärts gebracht: Wir haben es geschafft, ein Management-Tool einzuführen, das uns in der täglichen Arbeit sehr nützlich ist.

Die Ergebnisse sind Kostensenkungen, redundanzfreie Daten, die den Ressourcen- und Zeitverbrauch schonen und verminderte Rüstzeiten, die die Produktivität erhöhen.